

Ungewissheit – Einführung in den Tagungsband

Forschung zielt auf Wissen. Reflexiv ist Forschung dann, wenn sie die Voraussetzungen und Folgen des von ihr erzeugten Wissens selbst zum Gegenstand der Betrachtung macht. Reflexives Wissen über sich selbst einzuholen, ist ein durchlaufendes und entsprechend gut dokumentiertes Anliegen innerhalb der Sportpädagogik (vgl. u. a. Scherler, 1989; Schierz & Thiele, 1998; Oesterhelt, Hofmann, Schimanski, Scholz & Altenberger, 2008). Mit der Hildesheimer Tagung 2009 haben wir versucht, im Sinne einer neuerlichen Bedarfsmeldung an diese Form und Tradition disziplinärer Selbstvergewisserung anzuschließen, und sind dazu auf die Kehrseite sportpädagogischen Wissens (vgl. Schierz & Frei, 2004) gekreuzt: Welche Rolle spielt Ungewissheit (und in heuristischer Äquivalenz: Nicht-Wissen, Unsicherheit, Kontingenz) in Feldern der Sportpädagogik?

Wie ein Seitenblick auf sozial- und erziehungswissenschaftliche Diskussionen der letzten Jahre (vgl. Helsper, Hörster & Kade, 2003) zeigt, entspringt die reflexive Beschäftigung mit Ungewissheit nicht allein einem theoretischen Spezialinteresse, sondern ist gerade auch für pädagogische Praxis und Empirie von enormer Bedeutung. Ungewissheit betrifft auf dieser Folie betrachtet – erstens – die Ebene konkreten sportpädagogischen Handelns außerhalb wie innerhalb der Institution Schule, und zwar strukturell: Mit dem konstitutiven Wirkungsversprechen pädagogischer Vermittlungs- und Erziehungspraxis einher geht die prinzipielle Scheiteranfälligkeit aller Intervention in guter Absicht. Verstanden als nicht-triviales Geschehen, erscheint sportpädagogische Praxis geradezu als fortwährender Generator von Ungewissheitsmomenten. In modernisierungstheoretischer Sicht bezeichnet Ungewissheit – zweitens – eine prominente Signatur moderner funktional differenzierter Gesellschaften. Wandel bei fehlender Steuerbarkeit gilt inzwischen als zentrale Problemdimension aktueller demographischer, volksgesundheitlicher sowie bildungs- und forschungspolitischer Entwicklungen, die auf zahlreiche Handlungsfelder und Anwendungsbereiche der Sportpädagogik unmittelbar ausstrahlen (Schulsport, Gesundheitssport, Alterssport, Leistungssport). Schließlich ist Ungewissheit – drittens – nicht allein auslösendes Motiv für die Erzeugung sportpädagogischen Wissens, sondern läuft im Prozess der Wissensgenese ebenso mit wie im Akt der Ergebnisdarstellung. Wissen erscheint demnach als prekäre Größe, und dies zunächst ganz unabhängig davon, ob seine Produktion strikt theoriegeleitet oder eher, wie in der Sportpädagogik neuerlich dominant der Fall, nach den Idealen empirischer Forschung erfolgt.

Die Sportpädagogik hat in den letzten Jahren zweifellos eine dynamische Entwicklung genommen. Der vorliegende Tagungsband vereint in zahlreichen Beiträgen theoretisch wie empirisch motivierte Reflexionen auf einen zentralen unsichtbaren Begleiter dieser Fortschrittsdynamik. Unser besonderer Dank gilt an dieser Stelle

den Kolleginnen und Kollegen des Instituts für Sportwissenschaft und Sportpädagogik der Stiftung Universität Hildesheim sowie der Fachschaft Sport für ihr großes Engagement, das maßgeblich zum Gelingen der Tagung beigetragen hat.

Literatur

- Helsper, W., Hörster, R. & Kade, J. (2005). *Ungewissheit. Pädagogische Felder im Modernisierungsprozess* (2. Aufl.). Weilerwist: Velbrück.
- Oesterheldt, V., Hofmann, J., Schimanski, M., Scholz, M. & Altenberger, H. (Hrsg.) (2008). *Sportpädagogik im Spannungsfeld gesellschaftlicher Erwartungen, wissenschaftlicher Ansprüche und empirischer Befunde. Jahrestagung der dvs-Sektion Sportpädagogik vom 7.-9. Juni 2007 in Augsburg* (Schriften der Deutschen Vereinigung für Sportwissenschaft, 175). Hamburg: Czwalina.
- Scherler, K. (Red.) (1989). *Sportpädagogik – wohin? Referate zur 1. Tagung der dvs-Sektion Sportpädagogik vom 9.-11. Juni 1988 im Büttnerhaus, Reinhausen* (dvs-Protokolle, 36). Clausthal-Zellerfeld: dvs.
- Schierz, M. & Frei, P. (2004). *Sportpädagogisches Wissen. Spezifik – Transfer – Transformationen. Jahrestagung der dvs-Sektion Sportpädagogik vom 19.-21. Juni 2003 in Hayn* (Schriften der Deutschen Vereinigung für Sportwissenschaft, 141). Hamburg: Czwalina.
- Schierz, M. & Thiele, J. (1998). *Standortbestimmung der Sportpädagogik – Zehn Jahre danach* (Schriften der Deutschen Vereinigung für Sportwissenschaft, 97). Hamburg: Czwalina.